

27. 11. 1919

194

minister und der deutschösterreichische soll die Zinsen zahlen. Diese Teilung der Arbeit ist zu gemächlich und die deutschösterreichische Regierung muß der Gefahr, mit der dieser Plan die Zukunft des Volkes bedroht, entgegenzutreten.

Der Minister des Äußern Baron Sövény Somino war einer der tüchtigsten Finanzminister von Italien. Er zettelte das zerrüttete Budget durch eine strenge Maßregel, die gegen die Entwertung des Geldes und gegen den Abgang im Staatsbankrott gerichtet war. Die Zinsstichtene der italienischen Rente wurden nur dann in Gold eingelöst, wenn der Inhaber durch Urkunde und Erb durch ein Affidavit beweisen konnte, daß er Ausländer sei. Maßgebend für die Goldzahlung war nicht der Ort, wo die Rente hinterlegt worden ist, sondern die Staatsbürgerschaft.

Feuilleton.

Der Sainzer Tiergarten.

Es war an einem jener strahlenden, sonnengefüllten Hochsommertage, wo die von keinem Windhauch bedröht Luft in der Fülle von Licht und Wärme aufgeregt zu jitztem scheint, und die Sonne, die reiche, beglückende, das dunkle Grün der Wälder, das aus sich selbst heraus schon etwas matt und müde wäre, mit einem warmen Goldton schmelzend überflutet, als wollte sie der Natur den Heiligenschein wunderbarer Verklärung spenden. Damals, es war eine glückliche Fahrt vor Ausbruch des Weltkrieges, wurde mir besondere Günstigkeit zu teil. Ich durfte eine Fahrt durch den h. k. Tiergarten machen. Freunde hatten mich dazu eingeladen, denen wiederum Freundschaft das so streng beherrschte Lor des maerumtriebigen Waldparadieses öffnete. Wagen und Pferde gehörten dem Kaiser, ein kaiserlicher Postkutscher saß auf dem Kutschbock. Wir hatten sozusagen „gebundene Marschroute“. Die Erlaubnis beschränkte sich auf eine Fahrt auf vorbezeichnetem Wege, ein Verlassen des Wegens innerhalb des kaiserlichen Reviers war nicht gestattet. Dennoch, welch reiche, herrliche Bilder, zogen an unsrer Seite vorüber!

Entente zu begünstigen. Sovon es sich nur noch ein deutsches Reich wird immer bereit sein, zu verhandeln, und vernünftig jede Willkür. Aber der Plan des Finanzministers Dokowitsch will uns Gewalt tun. Die Pflicht der Selbsthaltung fordert, daß wir uns verteidigen. Wir können nicht die Mittel für geschickte Kriegsanleihen aufbringen, sondern nur für deutschösterreichische. Italien hat durch das von Sidney Sonnino gegebene Beispiel den richtigen Weg gezeigt. Die Pflicht gegen unsere wirklichen Gläubiger soll gewissenhaft erfüllt werden. Aber für solche haben wir kein Geld. Die Entente will die Nationalstaaten zur Anerkennung der Kriegsanleihen bewegen. Wir müssen uns auf diese Verhandlung vorbereiten. Der Kaiser aller Kriegsanleihen, die im Eigentum von deutschösterreichischen Staatsbürgern sind, muß auch für Paris angelegt werden.

Wir waren beim Sainzer Lore eingefahren, auf schöner geader Fahrbahn in die grüne Welt eingebredungen. Die kaiserliche Villa, nicht eben das Meisterwerk Sofenauers und für die Baukunst des neunzehnten Jahrhunderts kein sonderlich ehrendes Beispiel, durften wir nur von ferne grüßen. Die alte „Benzingerwiese“ zu ihren Füßen, der Vorhauskogel und seine Brüder im Hintergrund boten uns auch viel lieblichere Augenweide. Ich entsinne mich nur nicht mehr, welchen Weg und Umweg wir genommen. Ich weiß nur, daß ich voll freudigen Staumens sicheres Fußsteig sah, wie sie für uns spätgeborene Großstädter nur noch in der Legende und in Schilderungen vergangener Zeiten grünen. Waldpartien von rauschender Stimmung und Pracht, mit uralten, ehrwürdigen Baumriesen, hundertjährig und zweihundertjährig und darüber, deren Geäst sich wie kunstvollste Architektur, getüwell und natürlich zugleich, gegen den tiefblauen Himmel streckte. Dann wieder Biesen und Acker und jüngerer Wald in gefälliger Wechsel und ein gar liebliches Hügelgeländ und Hügelab. Zumer aber sehe ich, wenn ich der Fahrt mich entsinne, zunächst die alten Eichen als das Bild eines christlichgebietenden Götterhaines vor mir. Welche war das ganze schöne, grüne Reich, in dem unsichtbare Hände im Mahmen der Natur und des Natürlichen ihre weise Ordnung zu halten schienen, von den Seeligen

... dem Walddienst früher der Millipede, gab den Zugang zu dem Waldparadies selber frei, mit ihm dann unvermerkt auch sanfte Gewalt und hochheiligsten Heiligum aus neue jäh auf Opfer gefallen. Seine Tiere Bewegliche daraus geraubt vergebliches Hüchel vorjähriger ten Feuerstiche. Das Mittel in Kupelwiefer, mußte eufsernt vor etworiger Verführung zu ne beiden in Stein gehauenen im Kubof Posten stehen, den Laufcher und Birzel sind abschlechte Röhne auf ihren Füßen, Diktadio, möchte man dem er einen kaum verstände, jüchtigen Amerika wurde im schluß der Sellowstone Park zgnügen und zur Wohltat des „met“ und damit ein Stück der eingeborenen Tierwelt er kleinerem Maßstab ein Stück und alle Späteren in unvernünftigen Raingefaltigkeit seine. Allen. Aber Abholgen und aller Weisheit letzter Schluß, ein Unternehmen, das nicht in da hinaus verfest werde. A pelulationsgeist und Gewun grünen, grünen sollte in allen ist leicht. Dazu bedarf es in ist schwer. Dazu bedarf es stührender Geister. **W. DERMINE CLOETZ.**